

# NEXT STEP



**DEIN  
BEWERBUNGS-  
WEGWEISER**

# HALLO!

**WAS WILL ICH SPÄTER EINMAL MACHEN? WELCHER BERUF PASST ZU MIR?**

**WIE FINDE ICH EIN PRAKTIKUM ODER EINE AUSBILDUNG?**

**WIE SCHREIBE ICH EINE BEWERBUNG?**

**WER KANN MIR HELFEN, WENN ICH NICHT WEITERWEIß?**

In dieser Broschüre findest du viele Tipps, Infos und Antworten auf Fragen, die dich beschäftigen. Wir zeigen dir, wie du Schritt für Schritt vorgehen kannst. Fang einfach an- du musst nicht perfekt sein. Nur neugierig!



## **CHRISTEL SPRÖBLER** **SOZIAL- UND JUGENDDEZERNENTIN** **LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG**

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist ein wichtiger Schritt in ein neues Lebenskapitel. Das Wichtigste ist, du selbst zu sein. Ehrlichkeit und Authentizität beeindrucken mehr als perfekte Noten oder ein makelloser Lebenslauf. Offenheit zeigt Stärke und Verantwortungsbewusstsein – und genau das wird im Berufsleben geschätzt.

Diese Broschüre soll dir Mut machen, deinen eigenen Weg zu gehen, Chancen zu ergreifen und an dich zu glauben.

Ich wünsche dir viel Erfolg auf deinem Weg in die Zukunft!



## **BARBARA AKDENIZ** **SOZIAL- UND JUGENDDEZERNENTIN** **WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT**

Der Weg von der Schule in den Beruf ist ein spannender Abschnitt – manchmal geradlinig, manchmal mit Umwegen. Wichtig ist: Bleib neugierig, probiere Dinge aus und nutze Chancen, zum Beispiel durch Praktika. So findest du heraus, was wirklich zu dir passt.

Und du musst diesen Weg nicht allein gehen. Es gibt Unterstützung, wenn du mal nicht weiterweißt – von der Jugendberufshilfe bis hin zu Apps und Online-Angeboten für deine berufliche Orientierung und deine Bewerbungsunterlagen.

Ich wünsche dir auf deinem Weg viel Erfolg und Menschen an deiner Seite, die dich stärken.

# WANN MUSS ICH MICH UM WAS KÜMMERN?

## 6. Ausbildungsstart

- Du bist bisher leer ausgegangen? Es gibt auch nach September noch die Möglichkeit zu starten. Hilfe bekommst du z. B. über die IHK, Handwerkskammer oder die Agentur für Arbeit.



SEPTEMBER

## SOMMER DES ABSCHLUSSJAHRES (MAI - JULI)



## 5. Vertrag & Vorbereitung

- Wenn du eine Zusage hast: Ausbildungsvertrag unterschreiben!
- Kläre Restfragen: Urlaub, Arbeitszeiten, Probezeit, Arbeitskleidung.

## 4. Rückmeldungen & Nachfassen

- Jetzt kommen viele Zu- oder Absagen.
- Bei Absagen: Nicht entmutigen lassen – weiter bewerben!
- Nimm an Messen oder Last-Minute-Ausbildungsbörsen teil.



FRÜHJAHR DES ABSCHLUSSJAHRES (JANUAR - APRIL)

## HERBST - WINTER VOR SCHULABSCHLUSS (SEPTEMBER - DEZEMBER)



## 3. Die Bewerbungsphase läuft auf Hochtouren

- Viele Bewerbungsfristen enden jetzt – besonders bei großen Firmen!
- Bewirb dich deshalb frühzeitig.
- Bleib dran: Gerade kleinere Betriebe suchen oft noch bis ins Frühjahr.

## 2. Bewerbungsstart!

- Viele Betriebe beginnen jetzt mit der Bewerbungsphase.
- Erstelle oder überarbeite deine Bewerbungsunterlagen.
- Mach ein Praktikum in den Ferien – oft ergibt sich daraus eine Chance auf einen Ausbildungsplatz.



1 JAHR VOR SCHULABSCHLUSS (MAI - AUGUST)

## 1 1/2 JAHRE VOR SCHULABSCHLUSS (JANUAR - APRIL)



## 1. Orientierungsphase

- Überlege, was dich interessiert: Handwerk, Büro, Technik, Soziales?
- Besuche die Berufsberatung (z. B. Agentur für Arbeit, Jugendberufshilfe).
- Mach Berufswahltests (siehe Seite 4).

# FINDE DAS RICHTIGE

## FANG BEI DEINEN INTERESSEN AN

Deine Hobbys und Interessen geben dir einen Hinweis auf deine Stärken. Was man gut kann, macht man meistens gerne. Das kann dir bei deiner Berufswahl eine Hilfe sein.

## FRAG FREUNDE UND FAMILIE

Deine Familie und Freunde kennen dich gut.

Frag sie: Was sind meine Stärken? Welcher Beruf könnte zu mir passen? Vielleicht fallen ihnen Berufe ein, an die du noch nicht gedacht hast.

## INFORMIERE DICH ONLINE

Mithilfe von Online-Tests oder kurzen Videos zu Berufen findest du spielerisch raus, was am besten zu deinen Interessen und Stärken passt. Danach kannst du mehr über diese Berufe lesen oder dich beraten lassen.



Mit dem **AUBI-plus Berufsscheck** bekommst du mithilfe eines kurzen Fragebogens einen Überblick über passende Berufsfelder.

Bei **Berufe.TV** kannst du dir kurze Videos über Berufe und den Ausbildungsalltag anschauen.



**Check-U** ist ein sehr ausführlicher Berufswahltest und gibt dir ein genaues Ergebnis, dauert aber auch deutlich länger.

# TIGE FÜR DICH!

## WIE WÄR'S MIT EINEM PRAKTIKUM?!

### TESTE BERUFE EINFACH AUS

Mit einem Praktikum kannst du Berufe für ein paar Tage oder Wochen ausprobieren. Eine gute Möglichkeit, um zu schauen, ob dir der Beruf gefällt und zu dir passt.

### GEH KURZE WEGE

Ein Praktikum bekommst du am einfachsten, indem du dir interessante Firmen in deiner Nähe raussuchst- zum Beispiel bei Google Maps. Anschließend rufst du dort an oder gehst persönlich vorbei, um nach einem Praktikum zu fragen.

### DIR HAT ES GEFALLEN?

Dann frag unbedingt, ob die Firma auch Ausbildungsplätze anbietet. Lass dir außerdem ein Praktikumszeugnis ausstellen. Ein Praktikum kommt gut im Lebenslauf an und hilft dir später bei Bewerbungen.



# VIELE WEGE FÜHREN ZUM ZIEL!

## VIELLEICHT WEIßT DU NOCH NICHT GENAU, WAS DU NACH DER SCHULE MACHEN WILLST - UND DAS IST OKAY!

Es gibt viele Möglichkeiten, deinen Weg zu finden. Und manchmal braucht es einen Plan B oder C. Hier ein paar Wege, die du gehen kannst:

MÖGLICHKEIT	KURZ ERKLÄRT
<b>Orientierung</b>	Zeit nehmen, um herauszufinden, was zu dir passt.
<b>Praktikum</b>	Berufe ausprobieren & Erfahrungen sammeln.
<b>Duale Ausbildung</b>	Beruf lernen & dabei Geld verdienen.
<b>Berufsvorbereitung</b>	Unterstützungsangebote nutzen.
<b>Weiter zur Schule</b>	Abschluss nachholen oder verbessern.
<b>FSJ / FÖJ</b>	Freiwillig helfen & Neues entdecken.
<b>Jobben</b>	Geld verdienen & Arbeitswelt kennenlernen.

### WICHTIG:

Vielleicht läuft nicht alles nach Plan – aber du kommst trotzdem ans Ziel. Wichtig ist, dranzubleiben und dir Hilfe zu holen, wenn du nicht weiterweißt.

### TIPP:

Die App „Schule - Was dann?“ hilft dir, Beratungsstellen in deiner Nähe zu finden. Dort gibt's Infos, Tipps und direkten Kontakt – alles praktisch auf deinem Smartphone! Mehr Infos und Download auf Seite 23.

# TIPPS FÜR DIE AUSBILDUNGS- PLATZSUCHE



## 1. STARTE RECHTZEITIG

## 2. NUTZE REGIONALE INTERNETSEITEN & APPS



### **DERAUSBILDUNGSATLAS.DE**

Hier findest du aktuelle Ausbildungsplätze, duale Studiengänge und Praktika in Südhessen.

### **JOBBÖRSE DER AGENTUR FÜR ARBEIT**

Hier findest du offene Ausbildungsstellen in ganz Deutschland.



## 3. INFORMIERE DICH BEI DER BERUFSBERATUNG (AGENTUR FÜR ARBEIT)

## 4. HOL DIR UNTERSTÜTZUNG BEI DER JUGENDBERUFSHILFE

Die Kontaktdaten findest du auf Seite 22.

## 5. GEH AUF AUSBILDUNGSMESSEN IN DEINER NÄHE

Auf Messen kannst du regionale Firmen kennenlernen und Dich informieren.

Es gibt z.B. den Ausbildungsinfotag, Early Bird in Darmstadt, Nacht der Talente in Weiterstadt uvm.

## 6. BLEIB DRAN UND SEI FLEXIBEL

Die Suche kann manchmal dauern, aber lass dich nicht entmutigen. Sei offen für verschiedene Berufe - auch für solche, die du vielleicht zunächst nicht im Blick hattest.

# EIN ANRUF KANN WUNDER BEWIRKEN

## ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE

- Kann ich bei Ihrer Firma ein Praktikum machen?
- Ist der Ausbildungsplatz aus der Stellenanzeige noch frei?
- Nach dem Vorstellungsgespräch: Erneut Interesse zeigen und fragen, wann mit einer Rückmeldung zu rechnen ist.

Ein Anruf zeigt: Du hast Interesse und bist engagiert. Außerdem findest du schnell heraus, ob die Firma gerade jemanden sucht – das spart Zeit!

## ABER WAS SOLL ICH SAGEN?

Stell dich erstmal persönlich vor:

„Hallo, mein Name ist ..., ich gehe in die ... Klasse der ...-Schule.“

Sag, warum du anrufst:

„Ich möchte mich erkundigen, ob man bei Ihnen ein Praktikum machen kann.“

„Ich habe im Internet gesehen, dass Sie einen Azubi zum [Beruf] suchen. Ist das noch aktuell?“

Bei positiver Antwort:

„Super, dann werden Sie die Tage meine Bewerbung erhalten. Auf welchem Weg ist es Ihnen am liebsten?“

Bei negativer Antwort:

„Achso, schade, dann weiß ich Bescheid. Danke für Ihre Zeit!“

## PRO-TIPPS

**Übung macht den/die Meister\*in:** Sprich vorher ein paar Mal die Sätze durch, die du sagen möchtest, oder übe gemeinsam mit einer Freundin oder einem Freund.

**Lächeln:** Wenn du lächelst, während du telefonierst, klingst du direkt freundlicher und damit sympathischer.

**Notizen machen:** Notiere dir unbedingt den Namen der Person, mit der du telefoniert hast. In deiner Bewerbung kannst du dich auf das Gespräch mit der Person beziehen.



# SOFT SKILLS - WAS WIRKLICH ZÄHLT!

Noten sind wichtig – aber sie sind nicht alles!

Arbeitgeber\*innen schauen darauf, wie du mit anderen umgehst und wie du im Team arbeitest. Diese persönlichen Stärken nennt man Soft Skills oder soziale Fähigkeiten.

## TESTE DEINE SOFT SKILLS!

Überlege mal: In welchen Situationen zeigst du deine Stärken? Kreuze an oder denke kurz nach: Was passt zu dir?

- Ich kann gut im Team arbeiten.
- Ich bin pünktlich.
- Ich helfe gerne anderen.
- Ich bleibe ruhig, auch wenn es stressig wird.
- Ich kann meine Meinung sagen, ohne andere zu verletzen.
- Ich übernehme Verantwortung – auch für meine Fehler.

Diese Fähigkeiten sind perfekt für ein Bewerbungsgespräch oder deinen Lebenslauf. Sie zeigen, dass du schon viele wichtige Fähigkeiten mitbringst.

Deshalb überlege dir im nächsten Schritt: Mit welchen Beispielen kann ich meine Stärken unterstützen? In welchen Situationen stellst du deine Soft Skills unter Beweis?



## LAMAN GULIYEVA, INFLUENCERIN, DEUTSCH.LAMAN BEI INSTAGRAM

Sprache ist der Schlüssel im Bewerbungsprozess: Mit der richtigen Sprache kannst du zeigen, was wirklich in dir steckt – sie macht deine Stärken sichtbar und öffnet dir Türen.



# STA

## MARCEL SCHUHEN, FUßBALLSPIELER, SV DARMSTADT 1898 E.V.

Der Weg zum Fußballprofi war für mich keineswegs einfach und mit einigen Rückschlägen verbunden. Auf diesem Weg brauchte es viel harte Arbeit, Widerstandsfähigkeit und den Willen, nie den Glauben an die eigene Stärke zu verlieren. Gleichzeitig war es mir wichtig, immer auch einen Plan B zu haben. Als Jugendlicher habe ich daher eine Ausbildung zum Bankkaufmann abgeschlossen und später auch noch meinen IHK-Sportfachwirt gemacht. Ganz einfach, um auf verschiedene Szenarien vorbereitet zu sein. Diese Einstellung habe ich auch weiterhin, deswegen habe ich mittlerweile auch meinen Bachelor in BWL gemacht, um für die Zeit nach der Karriere wieder etwas in der Tasche zu haben. Daher möchte ich Euch allen diesen Rat geben: Macht euch klar, welchen Traum ihr verfolgen wollt und versucht alles, um dieses Ziel zu erreichen. Macht euch aber auch bewusst, dass es auch noch andere Wege gibt, die euch glücklich machen können oder dabei helfen, Euren Traum über Umwege zu erreichen.

Lasst euch von einer schlechten Note, einer Absage oder einer verpatzten Prüfung nicht unterkriegen und verfolgt immer Euer Ziel.

Ich wünsche Euch allen viel Erfolg beim Erfüllen Eurer Träume!



## GIORGIO DI GABRIELE, FRISEURMEISTER, GIORGIO HAIR DARMSTADT

Es findet schon lange ein Wandel im Handwerk statt. Als ich damals meine Ausbildung zum Friseur begonnen habe, saß ich als einziger junger Mann in der Berufsschule. Heute sind es fast gleich viele Männer und Frauen. Man sollte einfach seiner Leidenschaft folgen und keinem Klischee glauben.

## KERSTIN ZIMMER, FARB-, STIL- UND IMAGEBERATERIN

Zeig dich. Du wirst nicht erst jemand, du bist schon wer.

*Klerdeglick*



# STATEMENTS

## **BIRGIT STEINDECKER, PFLEGEDIREKTORIN, AGAPLESION ELISABETHENSTIFT**

Besonders wichtig ist mir im ersten Schritt ein zuverlässiger und aufgeschlossener Eindruck: Dazu gehören ein höfliches, respektvolles Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild. In sozialen Berufen wie der Pflege zählt aber noch viel mehr, zum Beispiel Einfühlungsvermögen, Geduld und das Bewusstsein, dass man mit Menschen arbeitet, die einem viel Vertrauen entgegenbringen. Wir suchen Menschen, die unsere Werte mittragen - das merkt man oft schon im ersten Gespräch.



## **LEON BICKERT**

Seit der Schulzeit möchte ich eine Arbeit bei der Heag mobilo.

Während des Berufsbildungsbereiches darf ich dort meine Praktika absolvieren.

Ich hoffe, danach einen Betriebsintegrierten Beschäftigungsplatz zu bekommen.



## **SABINE · JOHANNA UHLAND, UHLAND GMBH**

Du bist FLINTA\* und interessierst dich fürs Holzhandwerk? Nur Mut! Steh zu dir und deinen Interessen! Es hat sich in der Vergangenheit viel getan. Das Handwerk wird immer diverser und das männerdominierte Bild verändert sich langsam. Dennoch ist der Weg noch weit. Klischees und veraltete Rollenbilder halten sich im Handwerk leider hartnäckig. Es braucht motivierte, mutige Frauen bzw. FLINTA\*, die gemeinsam die Zukunft gestalten.



# SO GEHT'S: DAS

· Max Mustermann · Musterstraße 1,  
64285 Darmstadt · Email@gmail.com · Tel. 0163 1234567 ·

Musterfirma  
z. Hd. Frau/Herr (Name der Ansprechperson)  
Musterstraße 46  
61234 Musterstadt

Datum (TT.MM.JJJJ)

## Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als Fachlagerist

Sehr geehrte\*r (Name der Ansprechperson),

derzeit besuche ich die .....Schule, welche ich im Juni mit dem Hauptschulabschluss abschließen werde. Ich habe schon als Kind und in der Schule immer einen Beruf gesucht, der meinen körperlichen und organisatorischen Fähigkeiten entspricht. Daher denke ich, dass die Arbeit als Fachlagerist genau das Richtige für mich ist. Mit einer Ausbildung in Ihrer Firma möchte ich diesen Wunsch verwirklichen.

Nach der Ausbildung will ich mich in diesem Arbeitsfeld zur Fachkraft für Lagerlogistik weiterbilden.

Ich bin sportlich aktiv und spiele seit mehreren Jahren im örtlichen Fußballverein. Dort habe ich gelernt, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und auch bei Rückschlägen dran zu bleiben. Diese Eigenschaften bringe ich auch in die Ausbildung mit ein.

Zu meinen Stärken zählen Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und eine sehr strukturierte Arbeitsweise. Ordnung, genaue Abläufe und ein freundlicher Umgang mit Menschen sind mir wichtig. Ich bin ein offener und freundlicher Mensch und stets motiviert, neue Fähigkeiten zu erlernen und mich weiterzuentwickeln. Ich freue mich darauf, Sie als Auszubildender tatkräftig zu unterstützen und viel Neues von Ihnen zu lernen.

Ich freue mich sehr, wenn ich die Chance bekomme, mich bei Ihnen persönlich vorzustellen und Sie von meiner Motivation für diese Ausbildung zu überzeugen. Gerne bin ich auch bereit, vorab einen Probetag oder ein Praktikum bei Ihnen zu absolvieren.

Mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann

# S ANSCHREIBEN

## TIPPS

- Lass deine Bewerbung nochmal prüfen. Tippfehler kommen nicht gut an.
- Wenn du KI (künstliche Intelligenz) nutzt, achte darauf, dass der Text wirklich zu dir passt. Nicht einfach nur kopieren!

## ANSPRECHPERSON:

Schau in der Stellenanzeige oder auf der Webseite der Firma nach, wer die Bewerbung bekommen soll. Nur im Notfall „Sehr geehrte Damen und Herren“ schreiben.

## EINSTIEG:

Überlege dir einen interessanten Einstiegssatz. Verzichte auf Sätze wie „Hiermit bewerbe ich mich...“.

## HAUPTTEIL:

Schreibe, was deine Stärken sind und wieso du denkst, dass du für die Ausbildung gut geeignet bist. Nenne Beispiele wie Hobbys oder Praktika. So zeigst du, dass du dich mit dem Beruf schon beschäftigt hast.

## SCHLUSS:

Fasse dein Interesse nochmal zusammen und biete einen Probetag an.

## MEHR VORLAGEN & TIPPS FÜR ANSCHREIBEN & LEBENS LAUF



Links: Noch mehr Tipps & Tricks für deine Bewerbung.

Rechts: Musterbewerbungen für viele verschiedene Berufe.

# SO GEHT'S: DE

## MAX MUSTERMANN | LEBENSLAUF

Adresse: Musterstraße 1  
64285 Darmstadt  
Telefon: 0163/1234567  
Mail: Email@gmail.com

Geboren: 01.01.2010, Beispielstadt  
Nationalität: deutsch



### Schulischer Werdegang

01/2020 – Heute **Bernhard-Adelung-Schule, Gesamtschule**  
**Angestrebter Abschluss: Realschulabschluss**

### Praktika

30.09.2025-  
07.10.2025 **Stadt XY, Firma „Die Lagerprofis“**  
Schülerpraktikum als Fachlagerist

### Besondere Kenntnisse

Sprachen **Deutsch**, Fließend  
**Englisch**, Grundkenntnisse  
**Kroatisch**, Muttersprache

Hobbys Fußball (XY Sportverein), Fitness, Lesen

Stärken Zuverlässigkeit  
Körperliche Fitness  
Teamgeist

Darmstadt, den 17.12.2025

*Max Mustermann*  
Max Mustermann

# R LEBENS LAUF

## BEWERBUNGS- FOTOS

- freundlicher Gesichtsausdruck
- Gesicht frei, Haare nicht im Gesicht
- passende Kleidung
- neutraler Hintergrund



## SCHULE:

Es reicht, wenn du die weiterführende Schule angibst – Grundschule ist nicht nötig.

## BESONDERE KENNTHNISSE:

Hier kannst du alles aufzählen, was dich besonders macht: Hobbys, Sprach- und Computerkenntnisse, ehrenamtliche Tätigkeiten und persönliche Stärken.

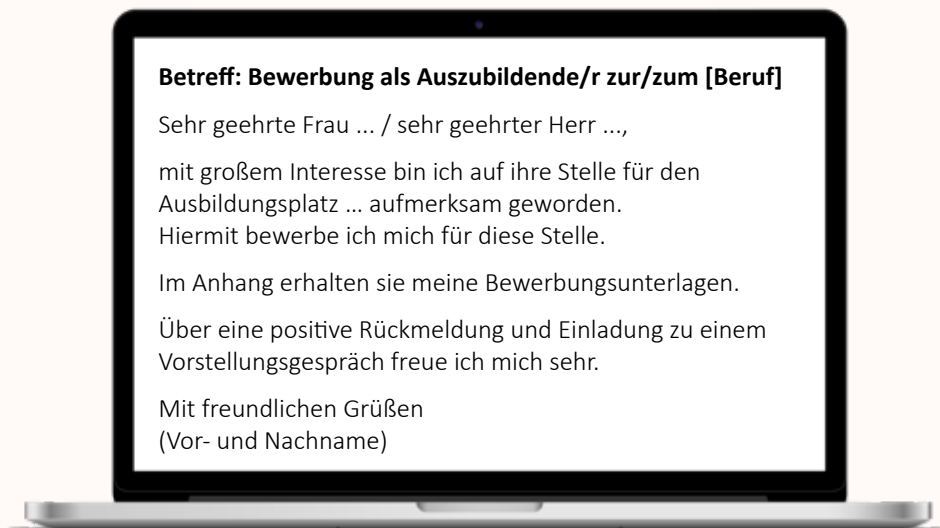
## TIPPS

- Der Lebenslauf sollte vom Design an das Anschreiben angepasst sein – selbe Schriftart und Schriftgröße.
- Halte den Lebenslauf kurz, knapp und übersichtlich.
- Wenn du bei einem Abschnitt (z. B. Schule oder Praktika) mehrere Stationen nennst, fang mit dem Neuesten zuerst an.

# WIE KOMMT DIE BEWE

## BEWERBUNG PER E-MAIL

Eine Bewerbung per E-Mail ist einfach, schnell und kostet nichts. Wichtig: Füge alle Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) in ein einziges PDF-Dokument zusammen (Wie das geht, liest du im Kasten auf der nächsten Seite). Hänge dieses Dokument an die E-Mail an. Das macht es für die Firma einfacher. In die E-Mail selbst schreibst du dann nur einen kurzen Text:



## KLASSISCHE BEWERBUNGSMAPPE

Der Klassiker: Du druckst dein Anschreiben, deinen Lebenslauf und deine Zeugnisse aus und schickst sie per Post an die Firma. Die meisten Unternehmen möchten deine Bewerbung digital. Aber gerade bei Praktikumsstellen kann es von Vorteil sein, wenn du deine Bewerbung ausdruckst und persönlich vorbeibringst. Wichtig: Reiche von deinen Zeugnissen nur Kopien ein.

## VIDEO-BEWERBUNG

Einige Firmen möchten direkt einen Eindruck von dir bekommen und fordern dich auf, ein kurzes Bewerbungsvideo zu drehen, in dem du dich vorstellst oder bestimmte Fragen beantwortest.

Achte auf gutes Licht, keine Störgeräusche, einen aufgeräumten Hintergrund und mache mehrere Versuche, bis du mit dem Video zufrieden bist.

# BEREITUNG ZUR FIRMA?

## ONLINEPORTALE VON UNTERNEHMEN

Viele große Firmen haben ein eigenes Bewerbungsportal im Internet. Dort musst du deine Daten eintragen und deine Bewerbungsunterlagen hochladen.

Wichtig: Wenn es ein solches Portal gibt, musst du es benutzen. Bewerbungen per E-Mail oder Post werden oft nicht beachtet.

### TIPPS

- Falls du dich registrieren musst, schreib dir deine Zugangsdaten auf. Vielleicht brauchst du sie später nochmal.
- Lies genau: Sollst du alle Dokumente einzeln hochladen – oder alles in einem PDF? (siehe Tipps unten).
- Zeugnisse kannst du meistens in eine Datei zusammenfassen und an einer Stelle hochladen (z.B. Praktikumszeugnis und Schulzeugnis).
- Benenne die Dateien eindeutig (z.B. NACHNAME\_Anschreiben).

### SO ERSTELLST DU EINE PDF-DATEI

Du kannst dein Dokument bei Word direkt als **PDF speichern**:  
Datei-> Speichern unter-> Dateityp: PDF

Um mehrere Dateien zu einem einzigen **PDF zusammenzufügen**, gibt es kostenlose Tools, z.B. PDF24.

So geht's:

Dateien in der richtigen Reihenfolge auswählen -> zusammenfügen -> abspeichern.

Benenne die Dateien eindeutig (z.B. NACHNAME\_Bewerbung\_Ausbildung).



# ÜBERZEUGE IM VORSTELLUNGSGESPRÄCH

## GUTE VORBEREITUNG IST DIE HALBE MIETE

- Informiere dich über die Firma.
- Überlege dir Antworten auf häufige Fragen (siehe unten).
- Überlege dir Beispiele für deine Stärken und Fähigkeiten.
- Übe mit einer Freundin/einem Freund oder deinen Eltern – oder mithilfe von KI.
- Such raus, wie du zum Ort des Vorstellungsgesprächs kommst.
- Bestätige den Termin per Mail oder Telefon.
- Such dir Kleidung raus, in der du dich wohl fühlst – passend zum Betrieb.
- Überlege dir Fragen an die Firma, das zeigt dein Interesse.

## DIESE FRAGEN ERWARTEN DICH

- Warum haben Sie sich bei unserer Firma beworben?
- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- Erzählen Sie von einer Herausforderung und wie Sie diese gemeistert haben.
- Wie gehen Sie mit Stress um?
- Warum sollten wir uns für Sie entscheiden?
- Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?



# PRÄCH!



## AM TAG SELBST

- Sei ausgeschlafen
- Sei rechtzeitig da, nimm lieber einen Bus früher
- Schalte dein Handy aus
- Halte Blickkontakt zu deinem Gegenüber
- Lächeln nicht vergessen
- Sei ehrlich und verstecke dich nicht

## NO-GOS BEIM OUTFIT

- Zu viel Make-Up, Parfum, Deo oder Aftershave
- Zu tiefer Ausschnitt
- Zu enge oder weite Kleidung
- Bauchfreie Kleidung
- Schmutzige Kleidung
- Kaputte oder schmutzige Schuhe
- Mundgeruch
- Kaugummi kauen

## NACH DEM VORSTELLUNGSGESPRÄCH: DRAN BLEIBEN!

- Frag nach 1-2 Wochen per Mail oder Telefon nach, wenn du noch keine Rückmeldung hast – das zeigt erneut dein Interesse.
- Absage erhalten? Sei nicht traurig und schreib weiter Bewerbungen. Zumindest hattest du eine super Gelegenheit zum Üben.
- Gehe nochmal die Fragen durch, bei denen du unsicher warst, und überlege dir gute Antworten fürs nächste Mal.

# ZUSAGE IN DER TASCHEN! UND NUN?

## DU HAST EINE ZUSAGE? HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Jetzt sind einige Dinge zu erledigen:

- **AUSBILDUNGSVERTRAG:** Lass dir frühzeitig einen Ausbildungsvertrag geben, um auf der sicheren Seite zu sein. Eine mündliche Zusage reicht nicht!
- **BANKKONTO:** Um deine Ausbildungsvergütung bekommen zu können, brauchst du ein Bankkonto. Bei vielen Banken kannst du kostenlos eins einrichten. Informiere dich einfach im Internet oder vor Ort in einer Filiale.
- **STEUER-ID:** Im Ausbildungsvertrag musst du deine Steuer-ID angeben. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) kannst du deine Steuer-ID anfordern.
- **SOZIALVERSICHERUNGS AUSWEIS:** Dieses Dokument ist für die Gehaltsabrechnung nötig. Frag bei deiner Krankenkasse nach, wenn du noch keinen Sozialversicherungsausweis hast.
- **FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG:** Eventuell hast du Anspruch auf Leistungen wie Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder Wohngeld. Die Agentur für Arbeit kann dir bei solchen Themen weiterhelfen.
- **FAHRKARTE:** Wenn du Bus oder Bahn zur Firma oder Berufsschule nehmen musst, kümmere dich um ein Ticket. Ggf. bezahlt das Ticket auch dein Ausbildungsbetrieb.
- **SEI STRUKTURIERT:** Leg dir am besten einen Ordner an, in dem du alle wichtigen Papiere für deine Ausbildung sammelst.

# PROBLEME IN DER AUSBILDUNG? DU BIST NICHT ALLEIN!

## MANCHMAL LAUFT'S IN DER AUSBILDUNG NICHT SO RUND:

- Viel Stress oder zu viel Arbeit
- Streit mit Chef\*innen oder Kolleg\*innen
- Du bist unsicher, ob der Beruf zu dir passt
- Schwierige Aufgaben in der Berufsschule
- Probleme zu Hause oder Sorgen in deinem Kopf

## HIER BEKOMMST DU HILFE & UNTERSTÜTZUNG:

Wusstest du, dass es Nachhilfeunterricht, sozialpädagogische Begleitung, Sprachförderung oder eine Ausbildungsbegleitung im Betrieb gibt?

Es gibt auch die Möglichkeit, eine Ausbildung in Teilzeit zu machen oder in Teilzeit zu ändern, wenn du schon begonnen hast.

## QUABB

Die Ausbildungsbegleiter\*innen von QuABB haben ihre Büros in der Regel in Berufsschulen, wo sie offene Sprechzeiten anbieten. Private, schulische oder betriebliche Probleme – dort kannst du dir Unterstützung holen.

## VERTRAUENSLEHRER\*INNEN UND SCHULSOZIALARBEITER\*INNEN

Hier kannst du vertraulich über Probleme sprechen und Lösungen finden.

## AGENTUR FÜR ARBEIT - BERUFSBERATUNG

Sie wissen, was du tun kannst, wenn du die Ausbildung wechseln willst.

## IHK ODER HANDWERKSKAMMER

Sie helfen dir, wenn es mit der Ausbildung hakt oder du Fragen hast.

# HOL DIR UNTERSTÜTZUNG!



## **DIE JUGENDBERUFSHILFE BEGLEITET DICH AUF DEINEM WEG IN EIN EIGENSTÄNDIGES LEBEN. KOSTENLOS - VERTRAULICH - FREIWILLIG**

- Unterstützung bei der beruflichen Orientierung
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Unterstützung bei Problemen mit Geld, Ämtern oder im privaten Umfeld
- Erste Hilfe bei psychischen Sorgen und Wohnungsnot

### **DARMSTADT**

**Netzwerk ROPE e.V.**

**Jugendberatungsstelle „Sodi7“**

Soderstraße 7  
64283 Darmstadt

**Agentur für Arbeit, Raum 351**

Groß-Gerauer Weg 7  
64295 Darmstadt

#### **Kontakt**

Telefon: 06151 1364770

Whatsapp: 0157 58205915

Mail: just-best@network-rope.org

### **LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG**

**Regionale Diakonie Südhessen  
Fachstelle Jugendberufshilfe**

Mail: jugendberufshilfe.darmstadt@  
regionale-diakonie.de

**Westlicher Landkreis**

Rheinstraße 31  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 926120

**Östlicher Landkreis**

Am Darmstädter Schloß 2  
64823 Groß-Umstadt  
Telefon: 06078 789565



Finde **DEINEN** Weg  
mit der App.



Android



iOS



Die App erfasst keine personenbezogenen Daten.

Weitere Informationen unter [WWW.BO-SUEDHESSEN.DE](http://WWW.BO-SUEDHESSEN.DE)

Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Fachstelle Jugendberufswegebegleitung / OloV  
Mina-Rees-Straße 2 | 64295 Darmstadt  
Telefon: 06151/881-1394 | E-Mail: jbh@ladadi.de

Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Kinder- und Jugendförderung / Koordination Jugendberufshilfe  
Frankfurter Straße 71 | 64295 Darmstadt  
Telefon: 06151/13-3969 | E-Mail: jugendberufshilfe@darmstadt.de

Gefördert durch



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



# IMPRESSUM

## WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT

Jugendamt – Kinder- und Jugendförderung  
Koordination Jugendberufshilfe und Schulsozialarbeit

Frankfurter Straße 71  
64293 Darmstadt

jugendberufshilfe@darmstadt.de  
06151 132501

## LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

Kinder- und Jugendförderung  
Fachstelle Jugendberufswegebegleitung / OloV

Mina-Rees-Straße 2  
64295 Darmstadt

jbh@ladadi.de  
06151 8811490

Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

HESSEN



Landkreis  
Darmstadt-Dieburg  
Zukunft. Regional. Leben.

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

